



# BC - Times

2. Jahrgang, Heft 2

Dezember 1990

unabhängige Zeitung  
des Billardclub-Saustall

## INHALT:

BCS angemeldet	Seite 1
Gründungsturnier	Seite 2
Impressionen aus Las Vegas	Seite 3
6. u. 7. City-Videothek- turnier	
2. Imster Hobbyturnier	
2. Caramboltturnier	Seite 4
Vergleichskampf gegen Salzburg	Seite 5
Vergleichskampf gegen Lofer	Seite 6
Retourspiel gegen Lofer	Seite 7
Jubiläumsturnier in Lofer	Seite 8
7. Clubturnier	Seite 9
3. Imster Hobbyturnier	
Aktuelle Rangliste	Seite 10
Spielerporträts	Seite 11
SAU-CUP	
Wichtige Clubinformationen	Seite 12

## BC-SAUSTALL als Verein angemeldet !

Durch die ständig wachsende Leidenschaft am Billard-sport bei den Mitgliedern des BCS, bei vielen artete es schon in "Sucht" aus, kam im Frühjahr wieder einmal die Überlegung auf, den Billardclub als Verein anzumelden.

Nach einer langen Diskussion über pro und contras, wurde dann bei der Generalversammlung am 11. Mai einstimmig der

Beschluß gefaßt, den BCS zwar nicht beim Österreichischen Billardverband (denn man will weiler) Fortsetzung auf Seite 2



*Die Mitglieder des BC-Saustall, wobei jedoch Pete, Hulme und Biene bei dieser historischen Aufnahme fehlen*



*Pub à la Pub*

5023 Salzburg, Bachstraße 66  
Tel. 0662 / 66 25 35

## Nachrichten

terhin am Hobbysektor tätig bleiben), aber als offiziellen Verein anzumelden. Seit 6. Juli 1990 ist nun der Billardclub Saustall im Vereinsregister der Tiroler Sicherheitsdirektion eingetragen. Der wesentliche Vorteil liegt darin, daß der BCS nun nicht mehr im "Untergrund" agieren muß, sondern öffentliche Veranstaltungen (z.B. Turniere, Teilnahme am Pramauer Sommernachtsfest, usw.) organisieren darf. Daß er organisieren kann, das bewies der BCS bereits beim Gründungsturnier am 22. und 23. September, wo mit großem Aufwand und mit zeitraubendem Einsatz jedes Mitglied ein erstklassiges Turnier, mit hoher spielerischer Qualität und gesellschaftlich unterhaltend (Videoubertragung, Grillen, Bar-ausschank, ..... ) veranstaltet wurde. Hier gilt besonders Dank dem Hauptsponsor "Jacky" Maierhofer / Pool Star, Salzburg und der Firma Automaten Eder, Innsbruck, und vor allem, allen Mitgliedern des BC-SAUSTALL.

Durch diesen Erfolg ist sich der BCS einig, mindestens jährlich ein öffentliches Turnier zu veranstalten. Weiters möchte man am Pramauer Sommernachtsfest teilnehmen, um die Clubkasse etwas aufzubessern.

Auch in den Medien fand das Gründungsturnier ein gutes Echo, hier z.B. ein Ausschnitt aus den "Kitzbühler Nachrichten" vom 3. Nov. 1990:

### Gründungsturnier des BC-Saustall: Ein voller Erfolg



Hobbyspieler aus dem gesamten Westen Österreichs trafen sich bei dieser Veranstaltung in Fieberbrunn. Nach vier Wochen intensiver Vorbereitungsarbeiten, war es am Samstag, 22. Sept. 90 endlich so weit, das Gründungsturnier des BC-Saustall stand bevor. Die 356, meist weit angereisten, Teilnehmer (von Sattels/V bis Liefer IS) waren von der guten Organisation, (Übernachtungsmöglichkeit, Grillfest, Videoubertragung...) und von den schönen Preisen (1. BC-Saustall Trophy, siehe Bild) - 2. Meucci Queue (3.000,-), 3. Hansington Queue (1.200,-), 4. Trickstoffvideokassette (800,-), 5.-8. Billard Sweet- und T-Shirt im positiven überrascht. Nach kurzer Ansprache des BCS Vereinsobmannes Bachler Paul wurde um Punkt 14 h das Eröffnungsspiel, zwischen Paul und dem FVV Obmann von Fieberbrunn, Wolfgang Schwäger, angestrichen. Nach Beendigung dieser Partie begann das eigentliche Turnier, das nach einem Doppeln K.o. System auf 7 ft. Tischen gespielt wurde. Um 0.30 h standen dann die besten 16 Spieler fest, die am Sonntag, ab 10 h um die begehrte BC-Saustall Trophy weiterkämpfen. Zwischen den einzelnen Par-

tien konnten sich die Spieler an der Bar mit Gegrilltem und Getränken aller Art verwöhnen lassen. Um 14 h standen dann die zwei Finalisten, Günther Gaillberger (Kitzbühel) und Georg Bachler (BC-Saustall) fest. Diese Partie konnte Georg mit 3:1 und 3:1 relativ sicher für sich verbuchen und war Sieger des BC-Saustall Gründungsturnieres. Weitere Platzierungen: 2. Günther Gaillberger; 3. Hans Würtl; 4. Andreas Weisinger; 5. Günther Kern und Günther Würtl; 7. Christian Kienpointner und Hannes Salzburger. Der BC-Saustall bedankt sich bei seinem Obmann Paul Bachler und bei seinem Kassier Franz Bachler, die viel Zeit in das Herstellen der BCS Trophy investierten, sowie bei den Firmen Pool Star/S und Automaten Eder/ibk. Die Veranstaltung bestätigt den BC-Saustall in seiner Überzeugung, daß man mit guter Organisation auch auf dem Hobbysektor Turniere mit Niveau und erstklassigen Spielern auf die Beine stellen kann. Wer derselben Überzeugung ist, soll sich bei verschiedenen Aktivitäten (Turnieren, Vergleichskämpfen, ect.) bitte unter folgender Adresse melden: Paul Bachler, Pfaffen schwendt 27, 6391 Fieberbrunn, Tel.: 05354/6911 oder zu den Bürozeiten 05353/5226.

GROSSTISCHLEREI WOHNSTUDIO  
**Kienpointner**



WAI DRING

## Impressionen

# VALLEY WORLD CUP IN LAS VEGAS

*Ein Bericht von Bachler Paul*

Es wird wohl nur wenigen Hobbyspielern aus Österreich vergönnt sein, am Valley Weltcup-finale in Las Vegas teilzunehmen. Umso mehr weiß ich es zu schätzen, daß ich ausgerechnet zum 10 jährigen Jubiläum der Valley 8-Ball Association dabei sein durfte.

Man kann sich gut vorstellen, wie groß die Freude bei Martin, Gerhard, Daniel und mir war, als wir uns bei der Österreicausscheidung für Las Vegas qualifizierten ( in der letzten Ausgabe der BC - Times wurde ausführlich darüber berichtet ). Diese Vorfreude war auch berechtigt, denn was uns im Land der unbegrenzten Möglichkeiten geboten wurde, überstieg unsere kühnsten Erwartungen. Bereits bei der Eröffnungsfeier wußten wir, welches fantastische Spektakel da auf uns zukam: Einmarsch der Mannschaften mit Dudelsackmusik, Abspielen der Landeshymnen und Ehrungen einiger wirklicher "Billardlegenden", um nur einiges zu nennen. 3500 Poolspieler kämpften eine Woche lang auf 121 7ft. Tischen, im 3000 qm großen Kongreßzentrum des Hotel Riviera ( dem größten in Privatbesitz befindlichen Hotel der Welt), um die Valley World Cup Krone.

Aber nun zum Turnier. Gespielt wurde nach eigens von der V.N.E.A. aufgestellten Regeln, die den 8er Ball sehr ähnlich sind und nach einem Punktesystem. Nach einem Freilos in der ersten Runde und dem Nichterscheinen unserer Gegner in der Zweiten, trafen wir dann in der dritten Runde, mit den "Untouchables", den Vorjahressiegern auf einen zu mächtigen Gegner. Obwohl wir zwei Runden lang fast Punktegleichstand halten konnten, kam dann aber doch das hervorragende Spiel der Untouchables zum gelten und Sie warfen uns aus der Hauptrunde. Besser lief es für uns in der Hoffnungsrunde gegen die "Green Bottles", wo uns nur unglückliche 5 Punkte vom

Sieg trennten. Reihung der 320 Mannschaften: 1. Pats Airway / Ohio, 2. Untouchables / Calgary, 3. Team Frankfurt / BRD, ..... 192. " Austrian National Team".

Unser größtes Handycap war es wohl, daß wir kein eingespieltes Team waren, im Gegensatz zu allen anderen Mannschaften die meist schon jahrelang mit der selben Formation bei solchen Turnieren spielten. Ich bin der Überzeugung, daß bei etwas mehr Vorbereitung, sprich Mannschaftstraining, der eine oder andere Sieg leicht möglich gewesen wäre. Auch das Verhalten vom "Profi" Duregger, der einen Tag vor Spielbeginn nicht mehr in dieser Mannschaft aus "Hobbyspielern" spielen wollte, war uns nicht gerade dienlich. Aber wenn man in Las Vegas beim größten Poolturnier der Welt ist, zerbricht man sich nicht den Kopf über Lizenzen oder Profis, da genießt man die Atmosphäre des Turnier's und begegnet einem Duregger nur mit einem kleinen Lächeln.

Neben dem bunten Rahmenprogramm (Besuch von Unterhaltungsshows und Sehenswürdigkeiten), hatten wir natürlich noch genügend Zeit, Las Vegas auf eigene Faust zu erkunden. Und da ist wirklich was

los, das kann man sich schon mal einige Dollars kosten lassen, besonders bei Nacht.

Nun möchte ich noch Stellung nehmen zum Streit zwischen Duregger Werner und Herrn Snaritsch Michael in der APBN. Und da kann ich nur die Aussagen von Snaritsch in seinem Leserbrief bekräftigen und Duregger's Intervive als Lüge bezeichnen. In Las Vegas war Duregger für uns nur ein lästiges Anhängstl, hingegen war Snaritsch "Mike" ein humorvoller Freund, der anders als viele Lizenzspieler immer ein offenes Ohr für uns Hobbyspieler hatte. Snaritsch hatte mit unserer Mannschaft großes vor, leider wurden wir durch sein " Untertauchen " wie viele andere schwer enttäuscht. Sein Verhalten ist jedoch meines Erachtens nicht Grund genug für "das offizielle Organ des ÖABV" über Snaritsch's Privatleben fantastische Story's zu veröffentlichen, das leider der APBN den leichten Geschmack einer Illustrierten verleiht.

Abschließend möchte ich einen Apell an den Geschäftsführer der Firma FUN WORLD, Herrn Öhlinger richten, es auch 1991 einer österr. Hobbymannschaft zu ermöglichen, am Vally World Cup teilnehmen zu dürfen. ♦



## Turniere

### Erfolgsserie in der City-Videothek abgebrochen!

Beim 6. Turnier am 12. 5. 1990 stellt sich unerwartet kein Erfolg ein, obwohl der BC-Saustall mit seinen besten Spielern (KC, Speed, Ginal, Georg, Franz, Fidi, Pete, Birgit, Karin, Elisabeth) vertreten war.

Ginal konnte sich in der 2. Hauptrunde gegen KC mit einem knappen 2:1 durchsetzen, verlor jedoch darauf gegen Georg und schied dann in der Hoffnungsrunde gegen die gut spielende Hesse aus. Somit war Ginal auf dem 5. Platz. Georg konnte seine Leistungen nicht fortsetzen und wurde auf den 3. Platz verwiesen.

- |    |                  |             |
|----|------------------|-------------|
| 1. | Gailberger G.    | Kitzbühel   |
| 2. | Kienpointner Ch. | BCW         |
| 3. | Bachler G.       | BC-Saustall |
| 4. | Hesse D.         | Kitzbühel   |
| 5. | Würtl G.         | BC-Saustall |

Nichts desto trotz glaubten wir aber, daß der BC-Saustall nicht zu schlagen ist. Wir wurden jedoch beim 7. Turnier in St. Johann am 15. 9. 1990 schon wieder eines besseren belehrt.

Paul, Birgit, Elisabeth und Georg versuchten zwar gute Plätze zu erreichen, aber nur Georg konnte sich den 4. Platz sichern.

- |    |                         |                     |
|----|-------------------------|---------------------|
| 1. | Hinterseer R.           | BC-Lofer            |
| 2. | Kienpointner Ch.        | BCW                 |
| 3. | Name der Red. unbekannt | City-Videothek      |
| 4. | Bachler G.              | BC-Saustall         |
| 5. | "Chief"                 | City-Videothek-Boss |

#### Resümee:

Verwöhnt durch die Siegerplätze bei den früheren Turnieren, müssen die BC-Saustall-Spieler auch Plätze zwischen 2 und 5 schätzen lernen.

Fiedi

### Sieg in Imst

Am 17. Juni 1990 veranstaltete der PBC Imst sein zweites Achterballturnier für Hobbyspieler. Das Turnier wurde auf drei 9ft Tischen, Marke Brunswick, ausgetragen.

Der Sieg ging an den BC-Saustallspieler Bachler Georg, der das Turnier ohne Niederlage für sich verbuchen konnte. Den 2. Rang belegte der Imster Lang Mario. Der 3. Rang konnte von Freidl Siggie erreicht werden, ebenfalls Imst.

Das gut organisierte Turnier war ein voller Erfolg zu Gunsten des PBC Imst und wird sicher zu einer fixen Einrichtung werden.

Ginal

## 2. Carambol Turnier

Wie beim 1. Carambol-Turnier hatten sich auch dieses mal, am 14. Juli, acht Spieler im Clubraum eingefunden, um den, von Franz gedrechselten, Wanderpokal (der erst nach 3 Siegen in Serie in den Besitz des Siegers geht) zu ergattern.

Titelverteidiger Franz, der das 1. Turnier ohne Niederlage für sich entschied, mußte sich dem zu spät kommenden Pete etwas unglücklich 8 : 7 (bei 15 Aufnahmen) geschlagen geben und schied dann in der 3. Runde aus.

Für den Zweitplatzierten beim 1. Turnier, KC, lief es bedeutend besser. Er kam ohne Niederlage ins große Finale und besiegte dort den ebenfalls in guter Form spielenden Georg mit 33 : 20 und 17 : 16 (gespielt wurde auf zwei gewonnene Spiele und 15 Aufnahmen). KC konnte auch den besten Schnitt - 2,15 - für sich verbuchen.

Im Spiel um den 3. Platz setzte sich Ginal gegen Birgit durch, der aber trotzdem zum hervorragenden 4. Platz gratuliert werden muß. Ginal erreichte auch die größte Serie (7) im Turnier und unterstrich so seine gute Form.

Alles in allem war es ein gelungenes Carambolturnier, dem zur Steigerung der Spannung nur noch mehr Spieler verholten hätten - aber vielleicht das nächste Mal.

#### Ergebnis:

- |    |        |
|----|--------|
| 1. | KC     |
| 2. | Georg  |
| 3. | Ginal  |
| 4. | Birgit |

Pete

Die ersten drei beim 6. City-Videothek-Turnier in St. Johann



## Vergleichskämpfe

### Salzburg: Wiederum Niederlage für Saustall bei Vergleichskampf !

Trotz vorhergehendem Training konnten KC, Ginal, Franz und Pete beim Vergleichskampf im Pup á la Pup (Sbg.) ihre spielerische Klasse und ihre Routine nicht zur Geltung bringen.

Von Daniel und Otto, die man bereits vom Vally-Turnier her kannte, wußte man, daß es schwer zu besiegende Gegner sind. Man rechnete allerdings nicht damit, daß die Mannschaft um "Las Vegas Dany" (Otto, Peter, Günther, Ali) ihren Heimvorteil (9ft Tisch) so gut nutzen würden und geschlossen hervorragendes Billard spielten.

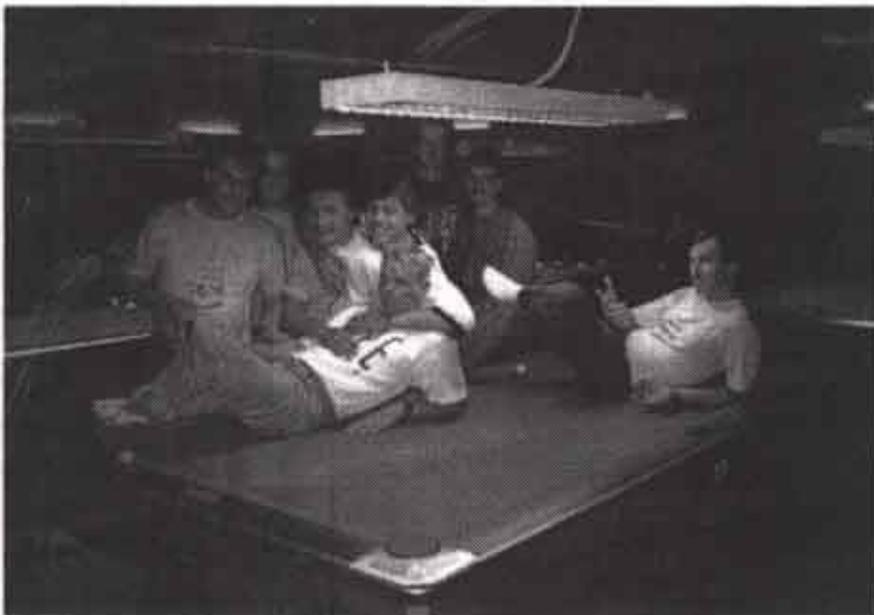
Gespielt wurde 8er Ball nach amerikanischem Punktesystem (2 Runden, Jeder gegen Jeden).

Nach einem miserablen Start, der Gegner überrollte unsere Spieler förmlich, resignierten die meisten BCS-Spieler und lediglich Ginal konnte ein positives Ergebnis erspielen, wobei er seine gute Form wieder einmal deutlich unter Beweis stellte. Jedoch Mannschaftskapitän KC und Franz blieben unter ihrer Klasse, und kamen einfach nicht in Form. Pete, der ja noch ein "Neuling" beim BCS ist, konnte mit Siegen, die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen.

Es war aber eine "feucht-fröhliche" Begegnung, die allen Spielern viel Freude machte. Siegen bedeutet nicht alles, es sollte vielmehr das Gesellschaftliche im Vordergrund stehen.

Große Enttäuschung kam aber auf, als die Salzburger Mannschaft das Retourspiel, das hoch und heilig versprochen wurde, KURZFRISTIG absagte und unserer Mannschaft somit keine Chance zur Revanche gab.

K.C.



*Die Gewinner und die Verlierer, v.l.n.r.: Franz, Pete, Günther, Dany, Otto, Ginal; liegend: Peter, Paul*

**ID ENERGIE  
SYSTEME**

HEIZEN  
MIT  
QUALITÄT

## Vergleichskämpfe

### Vergleichskampf gegen Lofer: klarer Sieg für den SAUSTALL

Endlich konnte der BC-Saustall auch bei einem Vergleichskampf seine Klasse zeigen.

Durch das späte Publikwerden des Vergleichskampfes war es am Anfang ein großes Problem neben KC, Ginal und mir den vierten Platz zu besetzen. Nach vielen Telefonaten erklärte sich jedoch Hulme spontan bereit am Vergleichskampf teilzunehmen. Mit gemischten Gefühlen (wegen dem bei den letzten Vergleichskämpfen schlechtem Abschneiden des BC's) fuhren wir also um 17.30 Uhr nach Lofer ab. Nach kurzem Einspiel gingen auch schon die ersten beiden Partien los, die KC und Ginal klar für sich entscheiden konnten. Die Loferer, sichtlich überrascht, hatten von da an keine Chance mehr. Obwohl Hulme in der ersten Runde keinen Sieg für sich verbuchen konnte, fand er sich aber von Spiel zu Spiel besser mit den ungewohnten Tischen zurecht (sehr kleine Taschen). Nach der ersten Runde stand es nach Siegen 11:5 für den BCS. Da wir aber nach dem amerikanischen System spielten zählten nicht die Siege, sondern die erreichten Punkte. Aber auch hier lagen wir schon klar vorn: 128:109

Bei der zweiten Runde ging es in gleicher Manier weiter. Auch Hulme konnte beim zweiten Spiel einen klaren Sieg über Lois verbuchen. Da uns der Sieg schon so gut wie sicher war, konzentrierte sich unser Interesse auf KC und Ginal die bis dahin alle sechs Spiele eindeutig gewinnen konnten und ihr Ziel jetzt natürlich war, ungeschlagen aus der Loferer Poolhall nach Hause zu gehen. Ginal verlor jedoch sein siebtes Spiel gegen

Schmeidl. KC hingegen konnte VOB mit 10 : 6 schlagen und hatte somit nur mehr eine Partie. Hinterseer, der einteutige Lokalmatador, brachte KC in wirklich schwere Beträngnis in dem er alle sieben Kugeln versenkte und einen 10:0 Erfolg, nur durch einen 'Schnitzer' auf die 8, vergab. KC spielte einige Safes, begann dann in aller Ruhe seine Kugeln zu versenken und gewann damit das Match mit einem 'Retourschneiderer' 10 : 7.

Das Endergebnis nach Punkten 253 : 222 und nach Siegen 21 : 11!!!

Da die Spieler des BC-Lofer diese Schmach nicht auf sich sitzen lassen wollten, forderten sie uns noch im 9er-Ball. Da der Einsatz wieder eine Kiste Bier darstellte und die erste schon leer

war, waren wir natürlich sofort einverstanden. Die vier aus Lofer (Lois, Hinterseer, Schmeidl und VOB) trauten nach den ersten 8 Partien sichtlich ihren Augen nicht da sie keinen einzigen Sieg für sich verbuchen konnten. Nach 16 Partien stand das Endergebnis von 11:5 fest. Wiederum eine eindeutige Sache für den BC-Saustall.

Zum Schluß wäre noch einmal die sagenhafte Leistung von KC, und von Hulme der über seinen normalen Fähigkeiten spielte besonders herauszustreichen. Aber auch Ginal und ich spielten ein schönes Billard und gewannen damit 6 von 8 Partien.

Euer Teamkapitän  
SCHORSCH



*Hier ist der super Clubraum des BC-Lofer ersichtlich !*

## Vergleichskämpfe - Turniere

### Weiterer Erfolg gegen Lofer

Durch ausgezeichnete spielerische Leistung konnten wir (Ginal, KC, Speed, ich) die Kampfmannschaft vom BC-Lofer (Frank, Heidi, Rich, Schmeidl mit 297 : 168 eindeutig schlagen

Am 3.11.1990 um 14 Uhr war der Retourkampf gegen den BC-Lofer angesagt. Da wir aber kurz davor informiert wurden daß die Loferer erst um 20 Uhr kommen könnten, waren wir uns schon nicht mehr so sicher ob sie überhaupt auftauchten. Als sie dann aber doch um 17 Uhr 45 mit 4 Spielern kamen, beweist einmal mehr, daß auf sie Verlaß ist.

Da wir wiederum den Lageraum ausräumten, mit Videokamera und TV arbeiteten und auch für die Verpflegung gut sorgten (Glühwein und Würstel) waren die Loferer aufs neue von unserer guten Organisation überrascht.

Nun aber zum Spiel: Wir spielten wieder nach dem Punktesystem wo jeder gegen jeden spielte, und das zweimal. In unseren ersten vier Partien zeigte sich, daß Ginal, Speed und ich sehr sicher ans Werk gingen. KC hatte nicht seinen besten Tag, konnte jedoch durch viel Konzentration immer wieder eine gute Partie aufbauen. Nach der ersten Runde zeichnete sich die Sensation bereits ab: DIE BC-SAUSTALL SPIELER KONNTEN ALLE 16 BEGEGNUNGEN GEWINNEN. In der zweiten Runde fing dann doch der Glühwein ein wenig zu wirken an ( besonders bei Ginal ) wobei unsere spielerische Leistung nicht darunter litt. Dies drückt der Punktstand am Ende klar aus: 297 : 168 oder nach Siegen 26 : 6 für den BC-Saustall, wobei Ginal und Speed nur eine Partie, KC und ich zwei verloren.

Besonder herauszustreichen ist, daß der Aufbau und das Aufräumen unter Mithilfe der gesamten Kampfmannschaft hervorragend geklappt hat.

Auch diese Veranstaltung beweist aufs neue, daß man mit den BC-Lofer Spielern wirklich

gemeinsam etwas unternehmen kann. Darum sollte der BC-Saustall um weitere Kontakte mit ihnen bemüht sein.

Euer Teamkapitän  
Schorsch

### Spitzenspieler bei Kufsteiner Stadtmeisterschaft schalteten BCS-Mannschaft aus!

Die erste Begegnung der BC-Saustall-Spieler (Franz, KC, Ginal, Mahl, Georg) mit Lizenzspielern am 18.11.1990 war für uns wohl ein Sprung ins kalte Wasser.

Georg und Mahl scheiterten gleich an ihren ersten beiden Gegnern und waren damit aus dem Rennen. KC unterlag in seiner ersten Partie dem Deutschen Stanzel, der später den zweiten Platz belegte, mit einem knappen 2:3. Obwohl er in der Hoffnungsrunde zwei Partien für sich entscheiden konnte, kam aber auch für ihn in der dritten Runde das entgültige aus. Ginal gewann in der Hauptrunde zwei Spiele und konnte in der Hoffnungsrunde noch den Loferer Richard Hinterseer besiegen, aber auch er konnte seine spielerische Leistung nicht mehr länger erbringen und verlor seine zweite Partie in der Hoffnungsrunde.

Franz hatte in den ersten beiden Runden Freilose, und verlor in seinem ersten Spiel gegen den Kufsteiner Lizenzspieler Stöger Peter. Er fand jedoch in der

Hoffnungsrunde zu seiner üblichen Form zurück und konnte damit zwei Begegnungen für sich entscheiden. Damit stand er also im Finale der besten acht des Turnieres. Hier traf er gleich wie KC auf Stanzel. Der Deutsche, in Höchstform spielend, schaltete Franz mit einem klaren 5:1 aus. Damit war auch der letzte BCS Spieler aus dem Bewerb. Franz erhielt jedoch für seinen 5. Rang eine Urkunde des Billardverein Kufstein und kann damit mit seiner spielerischen Leistung sehr zufrieden sein.

Als Schlußwort ist zu erwähnen das die zwei bundesdeutschen Koch und Stanzel, die Platz eins und zwei belegten, ein Billard vorzauberten das wohl nur die wenigsten österreichischen (Lizenz) Spieler im stande wären.

Georg

## Turniere

## JUBILÄUMSTURNIER DES BC-LOFER

BC- Saustall schwer geschlagen  
Anlässlich ihres 5 jährigen Bestehens, veranstaltete der BC-Lofer am 26. und 27. Okt. 1990 ein 8er Ball Turnier. 30 Hobbyspieler und 4 Lizenzspieler aus Salzburg, Tirol und Oberösterreich fanden sich im Clublokal des BC Lofer ein.

Durch den sicheren Sieg beim Vergleichskampf gegen Lofer, konnten sich die Spieler des BC Saustall reale Chancen ausrechnen. Es kam aber wieder einmal ganz anders als man dachte. KC und Birgit waren die einzigen BCS Spieler die sich in das Finale der besten 10 schießen konnten. Fiedi, Li, Franz, Kalle und Georg verlohren bereits am ersten Tag jeweils zwei Begegnungen, und waren damit aus dem Turnier ausgeschieden.

Das traurige Ergebnis nach dem ersten Tag: KC in der Hoff-

nungsrunde und Birgit in der Hauptrunde unter den ersten 10.

Aber neuer Tag, neues Glück, dachte man. Dem nicht so, es kam wiederum ganz anders. KC verlor glatt mit 0 : 2 gegen Thurner und reihte sich an den 10 Platz. Birgit aber gab sich nicht so schnell geschlagen und brachte Mosshammer Ernst in schwere Beträngnis, indem sie ihre Klasse einmal deutlich zeigte und das 2. Game souverän ausschoss. Birgit unterlag ihm dann doch mit 1 : 2, und mußte auch die darauffolgende Partie gegen Weissbacher Wolfgang abgeben und belegte damit den Platz 9. Man muß hier jedoch anmerken, daß bei ihr nur durch das fehlen von Freilos diese "schlechte" Platzierung entstand, eigentlich hätte sie mit Kienpointner und Hinterseer am 5. Platz stehen müssen (je 3 Siege). Im Finale

trafen dann Mosshammer Ernst und Weghofer Günter aufeinander. Der Favorit Weghofer ("Wegei") war anfangs etwas verunsichert, da ihn Mosshammer bereits vorher mit einem 2 : 1 aus der Hauptrunde warf ("Auch Götter machen Fehler"). Nach einem "Schnitzer" von Mosshammer nützte jedoch Wegei seine spielerische Überlegenheit und seine Redegewandtheit, für Hobbyturniere gang und gebe, jedoch von einem Lizenzspieler etwas ungewohnt, und gewann sicher mit 3 : 1, 3 : 1.

Ein großes Lob geht an den BC Lofer der ein reibungslos ablaufendes, spielerisch ERSTKLASSIGES Turnier veranstaltete, wobei auch hervorragend für Speise, Getränke und Unterhaltung (eigener Luftgewehr-Schießbewerb) gesorgt war. Bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft um Frank und Richard auch zukünftig solche Veranstaltungen auf die Beine stellt.

KC



Die ersten drei, alle aus Saalfelden. v.l.n.r.: Mosshammer Ernst, Weghofer Günter, Thurner Edi

## Ergebnis:

- |     |                  |               |
|-----|------------------|---------------|
| 1.  | Weghofer Günter  | (BC-Kaprun)   |
| 2.  | Mosshammer E.    | (Saalfelden)  |
| 3.  | Thurner Edi      | (BC Kaprun)   |
| 4.  | Fuchs Alois      | (BC Lofer)    |
| 5.  | Kienpointner Ch. | (BC Waidring) |
|     | Hinterseer Rich  | (BC Lofer)    |
| 7.  | Battisti Kurt    | (Saalfelden)  |
|     | Weissbacher W.   | (BC Lofer)    |
| 9.  | Bachler Birgit   | (BC Saustall) |
| 10. | Bachler Paul     | (BC Saustall) |

## Turniere

### 7. Clubturnier - nun doch eine Wachablöse

Es ist wohl sehr erfreulich, daß die Clubturniere so regelmäßig durchgeführt werden und damit einen festen Platz im Clubleben des BC-Saustall erobert haben. Und so soll es auch sein. Denn was kann interessanter und unterhaltsamer sein als ein internes Kräftemessen der Clubgladiatoren. Und wenn dabei noch so vortrefflich für das leibliche Wohl gesorgt ist, läßt das die Clubverbundenheit sicherlich wachsen und gedeihen.

Und der Kampf um den Titel ließ auch diesmal an Spannung nichts offen. Schaffte es der oftmalige Turniersieger KC auch diesmal wieder den Sieg zu holen. Dieser 4. Sieg in Serie wäre für ihn ein dringend benötigter Ansporn, da die vergangenen Auswärtsturniere nicht seinen Vorstellungen entsprochen haben. Oder schafft es tatsächlich dieser junge, dynamische Aufsteiger von der Fieberbrunner Sonnseite - GINAL. Während sich der Großteil der Mitglieder bei einer Portion exzellentem Chili con Carne einen ordentlichen Durst holten, lieferten sich KC und Ginal ein furioses Finale. Die wenigen Fehler von KC nützte ein hervorragend spielender Ginal sicher aus, und konnte damit mit einem denkbar knappen Ergebnis von 3 : 2 den ersehnten Wanderpokal für das nächste halbe Jahr erobern.



Und wie sah es bei den Damen aus? Zum zweitenmal wurde in einer eigenen Damenklasse gespielt, und dabei trafen wieder die Finalistinnen Karin und Birgit aufeinander. Diesmal ließ jedoch Birgit keine Zweifel offen und entschied die Begegnung für sich. Und damit bekam nun sie den Damen-Wanderpokal für das nächste halbe Jahr in die Hände, und damit die Chance durch 3maligen Turniersieg hintereinander die begehrte Trophäe endgültig mit nach Hause nehmen zu können.

## Turniere

### Birgit wieder erfolgreich, Georg geschlagen!

Am Sonntag den 25. 11. 1990 war es wieder einmal so weit: **Hobbybillardtturnier in Imst.** Der BCS war mit 5 Spielern vertreten: Pete, Ginal, KC und die beiden Titelverteidiger der beiden, bis jetzt außgetragenen Turniere: Birgit in der Damenklasse und Georg in der Allgemeinen Klasse.

Für Birgit war die Titelverteidigung von vornherein eine klare Sache da sie die einzige Dame bei diesem Turnier war. Sie unterstrich jedoch ihre hervorragende spielerische Leistung mit einem klaren 2 : 0 über KC.

Auch Georg kam ins Finale, und mußte hier wiederum gegen Geilberger Günther aus Kitzbühel antreten. Er verlor jedoch diese Partie mit 3 : 1. Der BCS kann jedoch auf die Leistungen ihrer Mannschaft bei diesem Turnier wieder einmal stolz sein.



*Wieder einmal ganz schön abgeräumt!*

## Clubinformationen

### Rangliste

#### Ergebnis Sommer 1990

Clubmeister	Georg	14 Punkte
2. Platz	Franz	4 Punkte
Platz	Ginal	4 Punkte
4. Platz	KC	2 Punkte

#### Aktueller Punktestand per 9.12.1990

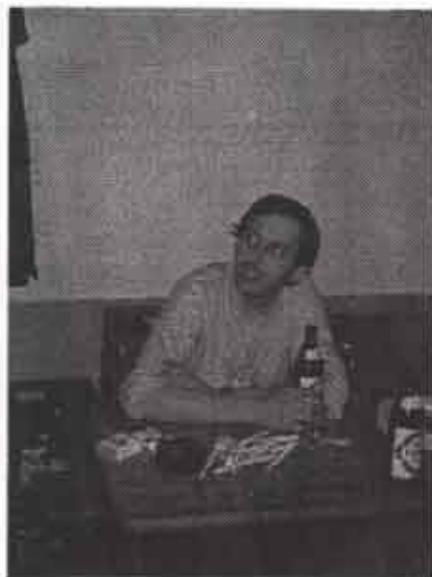
KC	13 Punkte
Georg	8 Punkte
Ginal	7 Punkte
Speed	3 Punkte
Karin	1 Punkte
Birgit	1 Punkt

#### Aktuell Rangliste per 9.12.90



## Clubinformationen

# Spielerporträts



### Bachler Paul

wurde am 23.1.1964 geboren, ist technischer Angestellter von Beruf und verheiratet. Neben seiner Billardleidenschaft findet er auch noch für Hobbys wie Filmen und Motorradfahren Zeit. Paul ist der Gründungsobmann des BCS und übt diese Tätigkeit mit Ausnahme einer einjährigen Unterbrechung bis heute aus.

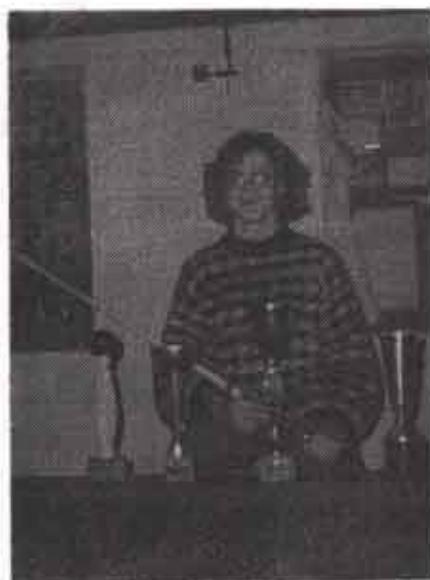
Im Clubgeschehen kümmert sich Paul so ziemlich um alles. Seine Tätigkeitspalette reicht von Tischlerarbeiten im Clubraum über Turnierorganisation, Erstellung der Turnierpläne bis zu Videozusammenfassungen sowie Aufnahme der Musikcassetten. Nebenbei schüttelt er auch noch so manchen Bericht für die Clubzeitung aus dem Ärmel.

Darüberhinaus hat der BCS in Paul auch einen der erfolgreichsten Turnirkämpfer. Abgesehen von sehr vereinzelt "Blackouts" ist Paul bei Turnieren stets in den vordersten Rängen zu finden.

Seine bereits erwähnte Beständigkeit hat Paul sogar schon bis nach Las Vegas zur Teilnahme am V.N.E.A. Championship gebracht.

#### Seine weiteren Erfolge:

5x 1. Platz	Clubturnier
3x	Clubmeister
2x 1. Platz	City-Videothek St. Johann
1. Platz	Hobbyturnier PBV. Nr.8 Innsbruck



### Bachler Birgit

Näherin, wurde am 7.7.1967 geboren und ist verheiratet.

Außer alltäglichen Hobbys wie Schwimmen oder schifahren ist der Billardsport sicher zu ihrem liebsten Hobby geworden.

Als Gründungsmitglied des BCS nutzt sie seit Beginn der Clubaktivität die Trainingsmöglichkeiten im Clublokal. Ihrem Fleiß, sowie ihrer ruhigen durchdachten Spielführung hat die Pfaffenschwendterin schon mehrere beachtliche Erfolge zu verdanken:

1. Platz	Imst 1988 (Damen)
2. Platz	6. Clubturnier (Damen)
1. Platz	Sau-Cup (Damen)
1. Platz	Imst Juni 1990 (Damen)
1. Platz	Imst Nov. 1990 (Damen)

In der Clubarbeit hat sich Birgit durch Schriftführertätigkeiten und die Verpflegung bei Turnieren hervor getan.

## Clubinformationen

### Auch heuer wieder - DER SAU-CUP!

Der große Anklang des vorjährigen Sau-Cup's, macht eine erneute Durchführung zur Selbstverständlichkeit.

#### Zur Erinnerung:

Es wird jeweils ein Turnier in fünf verschiedenen Disziplinen gespielt; Auswertung nach nebenstehendem Punktesystem; gespielt wird nach Doppel-K.O.-System; den Abschluß bildet wieder ein gemütlicher Kegelabend mit Siegerehrung im Haus Schartental in St. Ulrich.

Der Carambolkranz wird für Trainingsmöglichkeiten vom 1. Jän. bis zum 5. Jän. aufgebaut. Das Ranglistenturnier am 12. Jänner entfällt.

Eine so rege Teilnahme wie das letzte mal, wird den Sau-Cup aufs neue bestätigen.

#### Sau-Cup-Termine:

Mi 26. Dez. : 8er-Ball  
 Sa 29. Dez. : 9er-Ball  
 Sa 5. Jän. : Carambol  
 So 6. Jän. : Snooker  
 So 13. Jän. : 14-1 Endlos  
 Fr 18. Jän. : Preisverteilung  
 19.00 Uhr mit Kegelabend

#### Beginn aller Turniere: 17.00 Uhr

Punkteverteilung für die Gesamtwertung:

1. Platz: 25 Punkte
2. Platz: 20 Punkte
3. Platz: 16 Punkte
4. Platz: 13 Punkte
5. Platz: 11 Punkte usw.

### Weitere Termine:

- 23. 2. Rodeln
- 26. 4. Generalversammlung
- 4. 5. Clubturnier
- 6. 7. Carambol-Turnier

#### Neues Mitglied

neu im Verein aufgenommen wurde Sabine Engel ("Biene") aus St. Ulrich.

#### Regeländerung

Vom Ausschuß wurde folgende Regeländerung beschlossen:

Als Spielregeln (Clubturnier, usw...) gelten nun die internationalen 8er-Ball-Regeln

#### Mannschaftskapitän

Für die Kampfmannschaft bei Vergleichsturnieren ist der Clubmeister der Mannschaftskapitän

#### Kilometergeld

Für die gemeinsame PKW-Fahrt zu einem Vergleichsturnier wird in Zukunft vom Club ein Kilometergeld von S 1,50 bezahlt, da die Kampfmannschaft den Club nach außen repräsentiert.

#### WICHTIG!

Beim Verlassen des Clubraumes muß unbedingt darauf geachtet werden, daß der Gasofen abgedreht ist. Auch ist besonderes Augenmerk darauf zu legen, daß keine glimmenden Zigarettenskippen in den Müllkübel geworfen werden.

#### Mitgliedsausweis

Der nun verteilte neue Mitgliedsausweis kann einer anderen Person zur Generalversammlung mitgegeben werden, und berechtigt diese damit zur Stimmabgabe.

#### Clubturniere

Wegen der mittlerweile immer häufiger werdenden Aktivitäten, hat sich der Ausschuß darauf geeinigt, daß nur mehr zwei Clubturniere (ein 8er-Ball-Turnier im Frühjahr und ein Carambol-Turnier im Sommer) stattfinden.

*und zum Schluß noch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr*